

11.24 MONATS REPORT

November 2024

Wirtschaftswachstum, Unternehmen	1
Arbeitsmarkt	6
Inflation	8
Außenhandel	9
Tourismus	12
Energie, Kreditwesen	13
Obstwirtschaft, Baugewerbe	14
Internationale Konjunktur	15

WIFO | Institut für
Wirtschaftsforschung



HANDELS-, INDUSTRIE-, HANDWERKS-,
TOURISMUS- UND LAND-
WIRTSCHAFTSKAMMER BOZEN

Autoren

Luciano Partacini
Nicola Riz
Helmut Untermarzoner

Redaktion

WIFO - Institut für Wirtschaftsforschung der Handelskammer Bozen

Leitung

Georg Lun

Zitierhinweis

Handelskammer Bozen: Monatsreport 11.24
[November 2024]

Nachdruck und sonstige Verbreitung – auch auszugsweise – nur unter
Angabe der Quelle (Herausgeber und Titel) gestattet.

Für Informationen

WIFO - Institut für Wirtschaftsforschung der Handelskammer Bozen
Südtiroler Straße 60, 39100 Bozen
T +39 0471 945 708
wifo@handelskammer.bz.it

Weitere Publikationen im Internet unter
www.wifo.bz.it

WIRTSCHAFTSWACHSTUM

Südtiroler BIP (2023-2025)

Tabelle 1

Südtiroler BIP (Bruttoinlandsprodukt)

Prozentuelle Veränderung zum Vorjahr

	WIFO – Schätzung 2023	WIFO – Prognose 2024	WIFO – Prognose 2025
BIP-Wachstum real	+0,8%	+0,8%	+1,2%

Quelle: WIFO (Wirtschaftsbarometer - Herbst 2024)

© 2024 WIFO

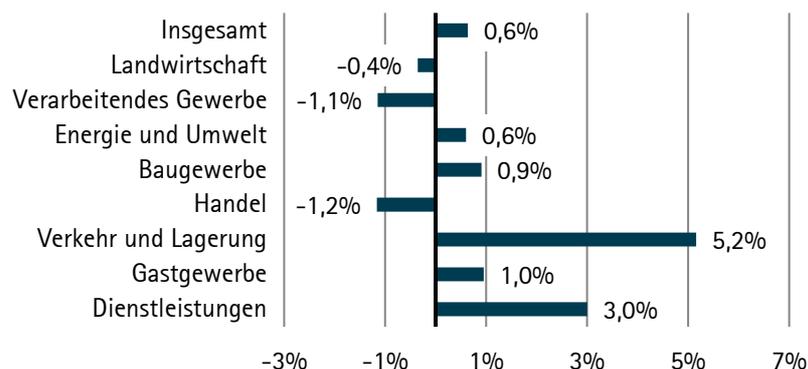
UNTERNEHMEN

Ende Oktober 62.064 Unternehmen in Südtirol

Abbildung 1

Entwicklung der Unternehmen in Südtirol nach Sektor

Prozentuelle Veränderung zwischen Oktober 2023 und Oktober 2024



Quelle: Infocamere

© 2024 WIFO

Ende Oktober waren im Handelsregister 62.064 Unternehmen eingetragen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat ist die Anzahl der Unternehmen angestiegen (+0,6%). Bezogen auf die einzelnen Sektoren ist eine Zunahme im Transport (+5,2%), im Dienstleistungsbereich (+3,0%), im Gastgewerbe (+1,0%), im Baugewerbe (+0,9%) und im Umwelt- und Energiebereich (+0,6%) zu verzeichnen. Im Handel (-1,2%), im Verarbeitenden Gewerbe (-1,1%) sowie in der Landwirtschaft (-0,4%) ist die Anzahl der Unternehmen hingegen gesunken.

Tabelle 2

Unternehmen in Südtirol

Sektoren	Eingetragene Jahresende 2023	Eingetragene Oktober 2024	Veränderung 10/2023 – 10/2024	Aktive Oktober 2024
Landwirtschaft	16.320	16.339	-0,4%	16.325
Verarbeitendes Gewerbe	3.814	3.789	-1,1%	3.693
Energie und Umwelt	1.489	1.499	0,6%	1.439
Baugewerbe	7.547	7.649	0,9%	7.384
Handel	7.901	7.909	-1,2%	7.507
Verkehr und Lagerung	1.577	1.651	5,2%	1.574
Gastgewerbe	8.272	8.360	1,0%	7.969
Dienstleistungen	12.394	12.793	3,0%	12.421
Nicht klassifiziert	2.123	2.075	-1,0%	19
Insgesamt	61.437	62.064	0,6%	58.331
davon: Gewerbliche Unternehmen	45.117	45.725	1,0%	42.006
davon: Handwerk (a)	14.864			

Hinweis: Die Austragungen aus dem Handelsregister erfolgen meist gegen Anfang oder Ende des Jahres. Aus diesem Grund ist die Anzahl der Unternehmen im Oktober 2024 nicht direkt mit der Situation zu Jahresende 2023 vergleichbar.

(a) Handwerksunternehmen laut Gesetz 443/85 (Klassifikation nur für statistische Zwecke). Daten werden vierteljährlich aktualisiert.

Quelle: Infocamere

© 2024 WIFO

Tabelle 3

Frauenunternehmen in Südtirol

Sektoren	Eingetragene Jahresende 2023	Eingetragene September 2024	Veränderung 9/2023 – 9/2024	Aktive September 2024
Landwirtschaft	2.802	2.833	0,8%	2.831
Verarbeitendes Gewerbe	435	440	0,7%	430
Energie und Umwelt	61	59	-7,8%	59
Baugewerbe	252	247	-5,0%	236
Handel	1.425	1.408	-2,2%	1.340
Verkehr und Lagerung	143	157	10,6%	152
Gastgewerbe	2.930	2.960	0,7%	2.892
Dienstleistungen	2.973	3.114	5,3%	3.055
Nicht klassifiziert	224	189	-19,9%	2
Insgesamt	11.251	11.407	1,1%	10.997
davon: Gewerbliche Unternehmen	8.449	8.574	1,2%	8.166
davon: Handwerk	2.147	2.207	3,9%	2.206

Frauenunternehmen sind Unternehmen bei denen Führungs- bzw. Besitzpositionen mehrheitlich von Frauen wahrgenommen werden. Die Differenz zu den Gesamtunternehmen entspricht nicht der Anzahl der Männerunternehmen.

Quelle: Infocamere

© 2024 WIFO

Tabelle 4

Jungunternehmen in Südtirol

Sektoren	Eingetragene Jahresende 2023	Eingetragene September 2024	Veränderung 9/2023 – 9/2024	Aktive September 2024
Landwirtschaft	1.276	1.227	-1,7%	1.227
Verarbeitendes Gewerbe	316	295	-5,4%	294
Energie und Umwelt	10	8	-11,1%	8
Baugewerbe	880	903	4,8%	898
Handel	657	640	-1,7%	622
Verkehr und Lagerung	118	122	7,0%	121
Gastgewerbe	669	643	0,9%	633
Dienstleistungen	1.365	1.420	5,9%	1.408
Nicht klassifiziert	175	151	-13,2%	1
Insgesamt	5.466	5.409	1,1%	5.212
davon: Gewerbliche Unternehmen	4.190	4.182	2,0%	3.985
davon: Handwerk	2.062	2.080	3,6%	2.079

Jungunternehmen sind Unternehmen bei denen Führungs- bzw. Besitzpositionen mehrheitlich von natürlichen Personen unter 35 Jahren wahrgenommen werden.

Quelle: Infocamere

© 2024 WIFO

Tabelle 5

Eingetragene Ausländerunternehmen in Südtirol

Sektoren	Eingetragene Jahresende 2023	Eingetragene September 2024	Veränderung 9/2023 – 9/2024	Aktive September 2024
Landwirtschaft	217	222	2,3%	221
Verarbeitendes Gewerbe	167	167	-0,6%	163
Energie und Umwelt	34	33	0,0%	33
Baugewerbe	1.430	1.510	5,5%	1.471
Handel	853	880	1,0%	825
Verkehr und Lagerung	311	375	25,8%	351
Gastgewerbe	846	887	5,7%	803
Dienstleistungen	1.051	1.112	8,0%	1.076
Nicht klassifiziert	396	379	-4,5%	2
Insgesamt	5.305	5.565	5,3%	4.945
davon: Gewerbliche Unternehmen	5.088	5.343	5,4%	4.724
davon: Handwerk	2.226	2.381	8,3%	2.380

Ausländerunternehmen sind Unternehmen bei denen Führungs- bzw. Besitzpositionen mehrheitlich von natürlichen Personen, welche nicht in Italien geboren sind, wahrgenommen werden.

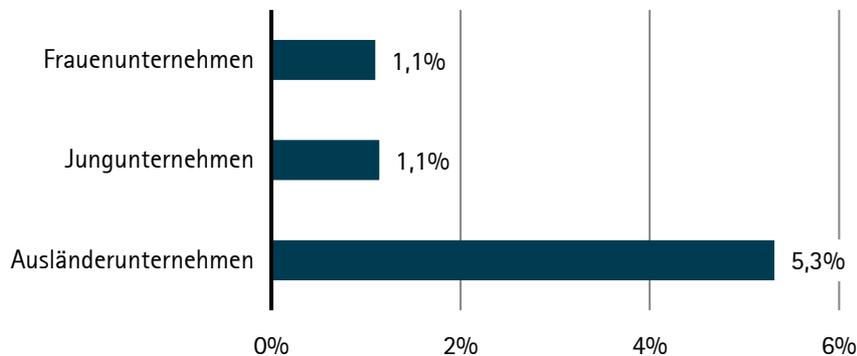
Quelle: Infocamere

© 2024 WIFO

Abbildung 2

Entwicklung der Unternehmen in Südtirol nach Typologie

Prozentuelle Veränderung zwischen September 2023 und September 2024



Quelle: Infocamere

© 2024 WIFO

Tabelle 6

Unternehmensdemographie in Südtirol

		Jahreswert 2023	Oktober 2024	Seit Jahresbeginn 2024
Firmeneintragungen	Insgesamt	3.351	270	3.001
	davon: gewerblich	2.894	252	2.633
Firmenaustragungen	Insgesamt	2.907	189	2.381
	davon: gewerblich	2.312	159	1.978

Quelle: Infocamere

© 2024 WIFO

Tabelle 7

Innovative Start-ups in Südtirol (a)

	Stand Jahresende 2023	Eintragungen Oktober 2024	Stand Oktober 2024
Innovative Start-ups	103	4	100

(a) Im Handelsregister eingetragene Unternehmen, welche die Voraussetzungen des Gesetzesdekretes 179/2012 in der geltenden Fassung erfüllen

Quelle: Infocamere

© 2024 WIFO

Tabelle 8

Eröffnungen von Konkursen und Ausgleichsverfahren in Südtirol (a)

		Jahreswert 2023	Oktober 2024	Seit Jahresbeginn 2024
Konkurse / gerichtliche Liquidationsverfahren	Anzahl an Unternehmen	40	2	23
	betroffene Arbeitsplätze	126	0	69
Ausgleichsverfahren	Anzahl an Unternehmen	8	0	0

(a) Ab Dezember 2023 wurde die Berechnungsweise der betroffenen Arbeitsplätze geändert. Die Zahl ist nicht mit den Vormonaten vergleichbar.

Quelle: Infocamere, Landesgericht Bozen

© 2024 WIFO

Tabelle 9

Aktive Handwerksunternehmen in Südtirol

Tätigkeiten/Berufe (a)		Stand Jahresende 2023	Stand Oktober 2024
Landw. Berufe	Holzfäller	220	230
	Sonstige Land- und Forstwirtschaft	132	140
Berufe im Produzierenden Gewerbe	Metzger	106	102
	Bäcker	92	90
	Sonstige Herstellung von Nahrungsmitteln und Getränken	103	100
	Schneider	167	170
	Sonstige Herstellung von Textilien, Bekleidung, Pelz- und Lederwaren	110	111
	Tischler	536	527
	Montage von Anbaumöbeln	332	336
	Sonstige Herstellung von Möbeln, Holz-, Flecht-, Korb und Korkwaren	214	213
	Herstellung von Waren aus nicht metallhaltigen Mineralien	158	158
	Schlosser	155	156
	Sonstige Herstellung von Metallerzeugnissen	159	150
	Reparatur, Instandhaltung und Installation von Maschinen u. Ausrüstung	342	344
	Sonstiges produzierendes Gewerbe	563	561
Berufe im Baugewerbe	Maurer	1.429	1.469
	Tiefbau und Erdbewegungsarbeit	347	336
	Elektrotechniker	708	721
	Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärtechniker	479	474
	Verlegung von Fliesen-, Platten-, Keramik- und Mosaikböden	393	404
	Maler und Lackierer	743	739
	Sonstiges Baugewerbe	1.721	1.749
Berufe der Dienstleistungen	Kfz-Mechatroniker und Reifendienst	354	353
	Sonstige Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen und Krafträdern	209	214
	Mietwagenunternehmen	417	410
	Autotransporte	584	629
	Sonstige Berufe im Verkehr und Lagerung	123	121
	Gastronomie	227	229
	Mediengestalter	420	426
	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	278	301
	Reinigungs- und Schädlingsbekämpfungsdienste	430	441
	Sonstige Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	259	261
	Holzbildhauer	123	122
	Sonstige Kreative, Künstlerische und Unterhaltende Tätigkeiten	144	141
	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	437	434
	Friseur	723	723
	Schönheitspfleger und Masseur	359	362
Sonstige Dienstleistungen	532	556	
Handwerksunternehmen insgesamt (b)		14.828	15.003

(a) Die hier verwendete Zusammenfassung der ca. 500 Handwerksberufe dient nur zu statistischen Zwecken.

(b) Die Gesamtzahl der Handwerksbetriebe (gemäß Landesgesetz Nr. 1 vom 25. Februar 2008) dieser Tabelle unterscheidet sich von der Gesamtzahl auf Quartalebene (Seite 2) aufgrund Zeitverschiebungen bei der Eintragung und Auswertung der Daten.

Quelle: Handelsregister; Auswertung WIFO

© 2024 WIFO

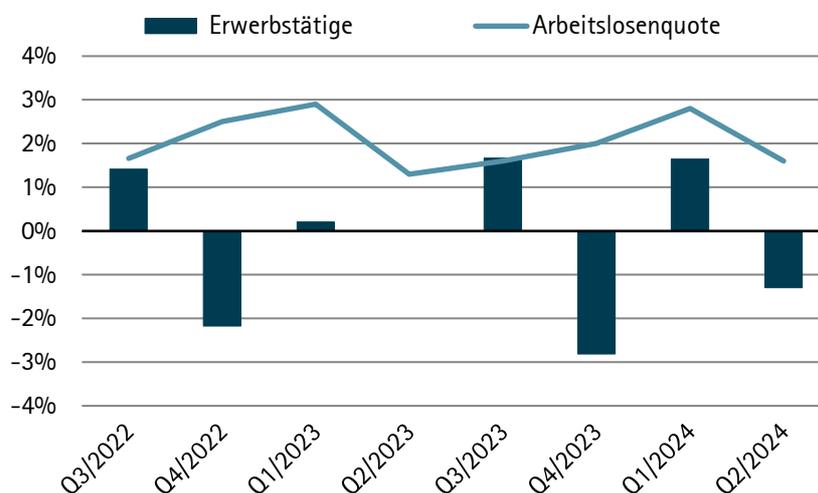
ARBEITSMARKT

Arbeitslosenquote im zweiten Quartal 2024 bei 1,6 Prozent

Abbildung 3

Arbeitsmarkt in Südtirol

Erwerbstätige (Veränderung zum Vorquartal) und Arbeitslosenquote



Quelle: ISTAT

© 2024 WIFO

Im zweiten Quartal des Jahres 2024, von April bis Juni, wurden in Südtirol im Schnitt 259.750 Beschäftigte und etwa 4.300 Arbeitssuchende verzeichnet. Im Vergleich zum Vorjahresquartal nahm die Gesamtzahl der Beschäftigten um 0,9% ab, während die Zahl der Arbeitssuchenden um 28,4% stieg. Die Arbeitslosenquote lag bei 1,6 Prozent.

Tabelle 10

Arbeitsmarkt in Südtirol

		Jahreswert 2023	Stand 2. Quartal 2024	Veränderung 2. Quartal 2023 – 2. Quartal 2024
Erwerbstätige Personen	Männer	142.398	139.907	-0,5%
	Frauen	119.952	119.843	-1,3%
	Insgesamt	262.350	259.750	-0,9%
Arbeitssuchende	Männer	2.458	2.076	-5,6%
	Frauen	2.782	2.227	93,1%
	Insgesamt	5.239	4.304	28,4%
Arbeitslosenquote	Männer	1,7%	1,5%	
	Frauen	2,3%	1,8%	
	Insgesamt	2,0%	1,6%	

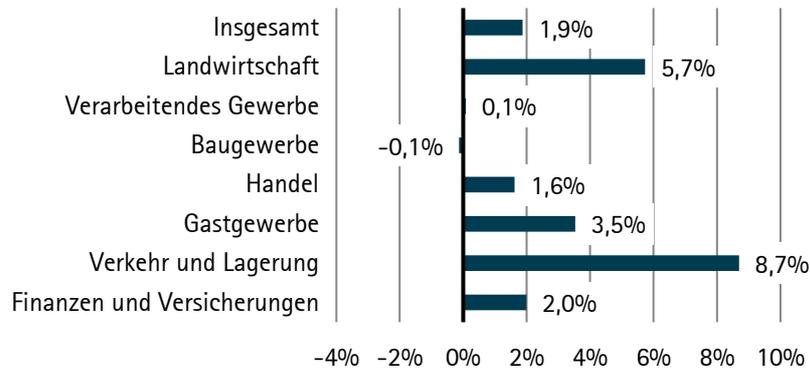
Quelle: ISTAT

© 2024 WIFO

Abbildung 4

Unselbständig Beschäftigte in Südtirol (ausgewählte Sektoren)

Prozentuelle Veränderung zwischen Oktober 2023 und Oktober 2024



Quelle: Arbeitsmarktservice der Autonomen Provinz Bozen

© 2024 WIFO

Tabelle 11

Unselbständig Beschäftigte in Südtirol

Gemeldete Arbeitsverhältnisse

	Jahresdurchschnitt 2023	Stand Oktober 2024	Veränderung 10/2023 - 10/2024
Landwirtschaft	10.807	20.729	5,7%
Verarbeitendes Gewerbe - Industrie	26.931	27.259	0,3%
Verarbeitendes Gewerbe - Handwerk	8.198	8.188	-0,6%
Baugewerbe - Industrie	8.973	9.124	0,0%
Baugewerbe - Handwerk	9.034	9.243	-0,2%
Handel	30.990	31.507	1,6%
Gastgewerbe	33.717	34.097	3,5%
Öffentliche Verwaltung	12.660	12.582	-1,7%
Bildungswesen	19.324	19.047	0,3%
Gesundheits- und Sozialwesen	24.107	24.544	1,6%
Andere Dienste (ohne Haushaltsektor)	27.427	27.890	1,8%
Verkehr und Lagerung	9.412	9.837	8,7%
Finanzen und Versicherungen	4.922	5.048	2,0%
Insgesamt (ohne Haushaltsektor)	226.503	239.096	1,9%

Quelle: Arbeitsmarktservice der Autonomen Provinz Bozen

© 2024 WIFO

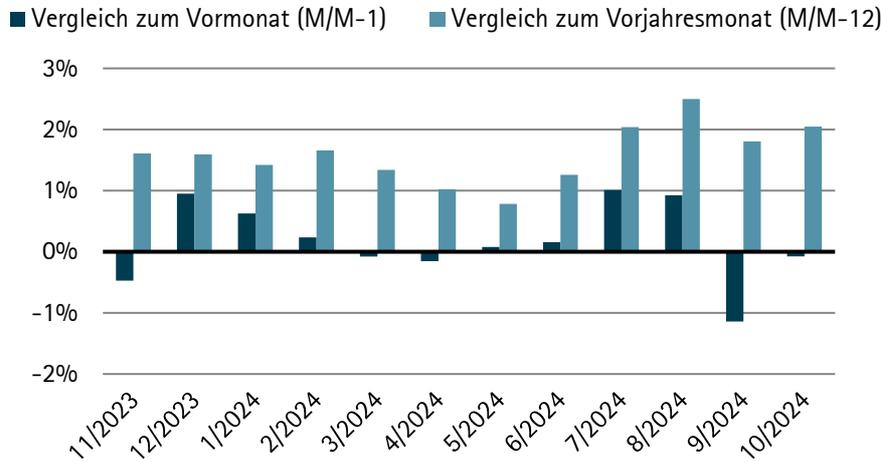
INFLATION

Preisniveau nimmt im Oktober um 0,1% ab

Abbildung 5

Inflation in Südtirol

NIC-Index der Verbraucherpreise



Quelle: ISTAT

© 2024 WIFO

Das Preisniveau in Bozen hat im Oktober gegenüber dem Vormonat leicht abgenommen (-0,1%). Preissenkungen gab es vor allem im Gastgewerbe (-0,9%), im Verkehrswesen (-0,6%) und im Bereich der Nachrichtenübermittlung (-0,6%). Preissteigerungen gab es hingegen vor allem bei den Lebensmitteln (+1,7%) und im Bereich der Bildung (+1,5%).

Betrachtet man die letzten zwölf Monate, so nahm das Preisniveau um 2,0% zu, wobei die stärksten Teuerungen im Gastgewerbe (+4,4%) und bei den Lebensmitteln und alkoholfreien Getränken (+3,1%) verzeichnet wurden. In der Nachrichtenübermittlung (-6,8%) und im Verkehrswesen (-1,8%) gab es hingegen einen Rückgang.

Tabelle 12

Inflation in Südtirol

NIC-Index der Verbraucherpreise

	Monatsveränderung 9/2024 - 10/2024	Veränderung 10/2023 - 10/2024
Lebensmittel und alkoholfreie Getränke	1,7%	3,1%
Alkoholische Getränke und Tabakwaren	0,1%	2,7%
Bekleidung und Schuhwaren	-0,1%	1,2%
Wohnung, Wasser, Energie und Brennstoffe	0,5%	0,3%
Einrichtungsgegenstände und Haushaltsartikel	-0,4%	0,1%
Gesundheitspflege	0,1%	2,7%
Verkehrswesen	-0,6%	-1,8%
Nachrichtenübermittlung	-0,6%	-6,8%
Erholung, Veranstaltungen und Kultur	-0,3%	1,9%
Bildung	1,5%	2,3%
Gastgewerbe	-0,9%	4,4%
Sonstige Waren und Dienstleistungen	0,3%	3,3%
Gesamtindex (mit Tabakwaren)	-0,1%	2,0%
Gesamtindex (ohne Tabakwaren)	-0,2%	2,0%

Quelle: ISTAT

© 2024 WIFO

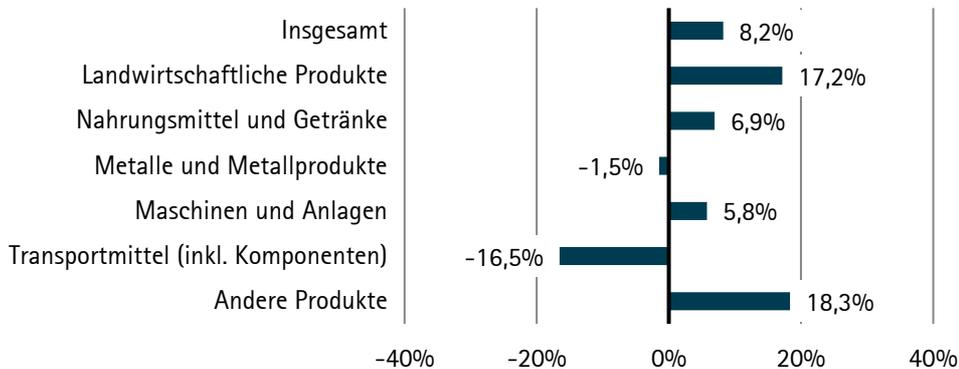
AUSSENHANDEL

Über 1,9 Milliarden Exporte im zweiten Quartal 2024

Abbildung 6

Entwicklung der Exporte aus Südtirol

Vergleich zwischen 2. Quartal 2023 und 2. Quartal 2024, prozentuelle Veränderung zu laufenden Preisen



Quelle: ISTAT

© 2024 WIFO

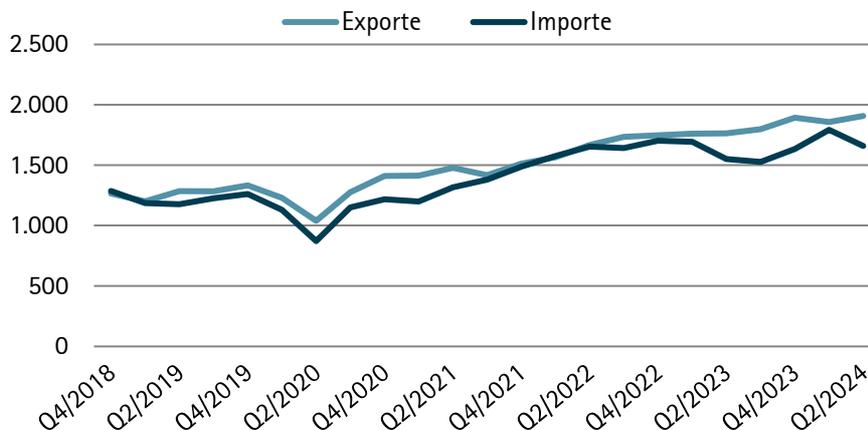
Im zweiten Quartal 2024 wurden aus Südtirol Waren im Wert von über 1,9 Milliarden Euro exportiert (+8,2% im Vergleich zum Vorjahresquartal). Der Anstieg betraf vor allem die elektronischen Geräte (+38,9%), die landwirtschaftlichen Produkte (+17,2%) und die Nahrungsmittel (+10,1%). Die größten Rückgänge wurden dagegen bei den chemischen und pharmazeutischen Produkten (-22,6%), bei den Transportmitteln und deren Komponenten (-16,5%) sowie im Bereich Textil und Bekleidung (-11,0%) verzeichnet.

Die Analyse nach Ländern zeigt einen besonders deutlichen Anstieg der Exporte nach Frankreich (+45,6%), in den Vereinigten Königreich (+15,9%) und nach Spanien (+14,4%). Auch die Ausfuhren nach Deutschland (+10,0%) und nach Österreich (+1,4%), den wichtigsten Handelspartnern Südtirols, verzeichneten einen Zuwachs.

Abbildung 7

Entwicklung des Außenhandels in Südtirol 2017-2023

Werte in Mio Euro



Quelle: ISTAT

© 2024 WIFO

Tabelle 13

Südtirols Außenhandel nach Produktgruppen (a)

Werte in Tausend Euro

		Jahreswert 2023	2. Quartal 2024	Veränderung 2. Quartal '23 - 2. Quartal '24
Warenexporte nach Produkten	Landwirtschaftliche Produkte	713.362	225.147	17,2%
	Nahrungsmittel	921.468	246.417	10,1%
	Getränke	247.685	63.138	-3,8%
	Textil, Bekleidung, Lederwaren	233.756	46.488	-11,0%
	Holz und Holzwaren, Papier und Druck	239.913	58.254	-7,0%
	Chemische u. pharmazeutische Produkte	92.153	19.606	-22,6%
	Gummi und Kunststoffprodukte	272.141	69.779	-5,4%
	Metalle und Metallprodukte	956.831	242.089	-1,5%
	Computer, Elektro- und Präzisionsgeräte	1.375.898	431.857	38,9%
	Maschinen und Anlagen	1.208.877	270.176	5,8%
	Transportmittel und -komponenten	613.060	147.978	-16,5%
	Andere Produkte	337.527	86.623	12,2%
	Insgesamt	7.212.670	1.907.553	8,2%
Warenimporte nach Produkten	Landwirtschaftliche Produkte	226.912	76.136	49,3%
	Nahrungsmittel	955.039	249.221	21,1%
	Getränke	77.825	23.336	14,9%
	Textil, Bekleidung, Lederwaren	574.929	129.799	9,9%
	Holz und Holzwaren, Papier und Druck	339.333	99.201	10,2%
	Chemische u. pharmazeutische Produkte	263.778	70.053	5,0%
	Gummi und Kunststoffprodukte	382.960	110.772	17,0%
	Metalle und Metallprodukte	957.640	254.365	9,6%
	Computer, Elektro- und Präzisionsgeräte	796.277	212.193	7,0%
	Maschinen und Anlagen	743.335	166.469	-8,6%
	Transportmittel und -komponenten	433.131	105.401	-11,1%
	Andere Produkte	652.181	161.220	-6,7%
	Insgesamt	6.403.339	1.658.168	6,9%

(a) Von der Agentur für Zoll und Monopole in Südtirol registrierte Ein- und Ausfuhren.

Quelle: ISTAT

© 2024 WIFO

Tabelle 14

Südtirols Außenhandel nach Ländern (a)

Werte in Tausend Euro

		Jahreswert 2023	2. Quartal 2024	Veränderung 2. Quartal '23 – 2. Quartal '24
Warenexporte nach Ländern	Deutschland	2.235.729	601.440	10,0%
	Österreich	823.177	187.424	1,4%
	Frankreich	402.233	138.376	45,6%
	Niederlande	225.016	54.979	5,6%
	Schweiz	352.042	86.097	-4,1%
	China	87.022	22.707	9,5%
	USA	453.828	114.871	-6,7%
	Vereinigtes Königreich	198.564	59.213	15,9%
	Spanien	227.993	65.473	14,4%
	Belgien	110.344	27.774	-8,3%
	Schweden	134.460	36.120	9,6%
	Andere Länder	1.962.262	513.080	7,2%
	Insgesamt	7.212.670	1.907.553	8,2%
Warenimporte nach Ländern	Deutschland	2.641.248	654.556	3,7%
	Österreich	1.457.560	307.917	-15,3%
	Frankreich	187.129	77.282	67,0%
	Niederlande	392.837	122.856	36,3%
	Schweiz	58.509	15.980	-1,2%
	China	273.908	46.490	-30,8%
	USA	49.658	13.423	-2,0%
	Vereinigtes Königreich	21.940	4.737	-0,1%
	Spanien	87.124	52.440	108,1%
	Belgien	59.208	26.890	112,4%
	Schweden	31.845	8.031	12,4%
	Andere Länder	1.142.374	327.566	20,2%
	Insgesamt	6.403.339	1.658.168	6,9%

(a) Von der Agentur für Zoll und Monopole in Südtirol registrierte Ein- und Ausfuhren.

Quelle: ISTAT

© 2024 WIFO

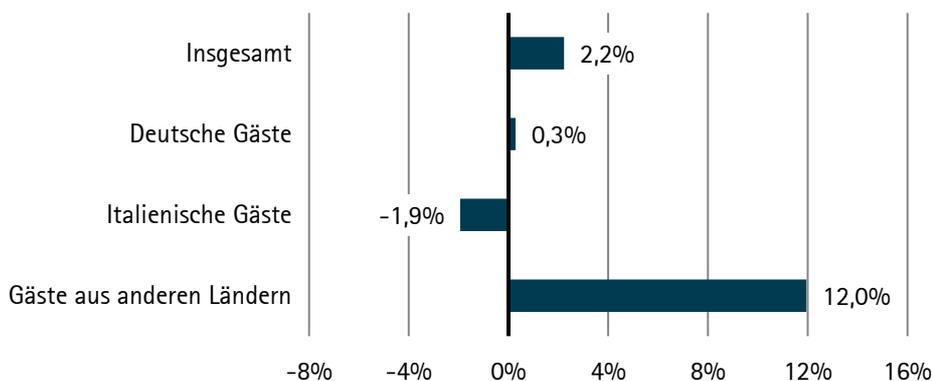
TOURISMUS

Über 27,1 Millionen Nächtigungen zwischen Jänner und August

Abbildung 8

Entwicklung der touristischen Nächtigungen in Südtirol

Zeitraum Jänner - August 2024, Vergleich zum Vorjahr



Quelle: ASTAT

© 2024 WIFO

In den ersten acht Monaten 2024, zwischen Jänner und August, hat der Südtiroler Tourismus mehr als 27,1 Millionen Nächtigungen verbucht. Dies entspricht einer Zunahme um 2,2% gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Die Nächtigungen italienischer Gäste gingen um 1,9 Prozent zurück, die der deutschen Touristen blieben nahezu unverändert. Die Zunahme der Übernachtungen ist somit auf die Gäste aus den anderen Ländern zurückzuführen (+12,0 Prozent).

Tabelle 15

Touristische Nächtigungen in Südtirol

		Jahreswert 2023	August 2024
Herkunftsland	Deutschland	17.398.920	2.145.469
	Italien	10.682.528	2.974.984
	Andere Länder	8.052.281	890.715
Unterkunftskategorie	4-5-Sterne-Betriebe	10.225.739	1.505.172
	3-Sterne-Betriebe	10.502.021	1.626.895
	1-2-Sterne-Betriebe	2.512.188	419.601
	Urlaub auf dem Bauernhof	3.572.698	676.452
	Sonstige	9.321.083	1.783.048
Insgesamt		36.133.729	6.011.168

Quelle: ASTAT

© 2024 WIFO

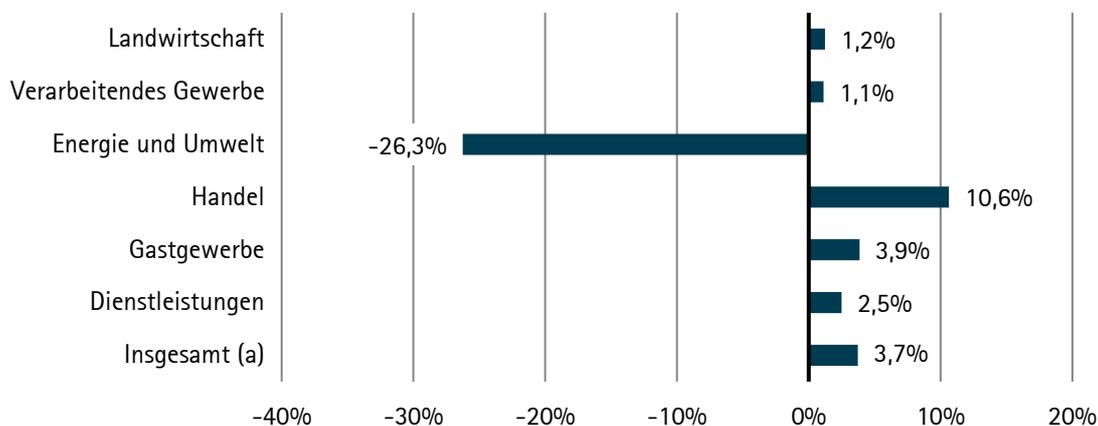
ENERGIE

Stromverbrauch im Oktober über dem Vorjahresniveau

Abbildung 9

Stromverbrauch in ausgewählten Sektoren

Oktober 2024, Veränderung zum Vorjahresmonat in Prozent



(a) ohne Bahn und private

Quelle: Edyna

© 2024 WIFO

Im Oktober lag der Stromverbrauch der Südtiroler Wirtschaft leicht über dem Niveau des Vorjahresmonats (+3,7%). Eine Zunahme ist im Handel (+10,6%), im Gastgewerbe (+3,9%), im Dienstleistungssektor (+2,5%), in der Landwirtschaft (+1,2%) und im Verarbeitenden Gewerbe (+1,1%) zu beobachten. Im Bereich "Energie und Umwelt" (-26,3%) ist hingegen eine Abnahme des Stromverbrauchs gegenüber dem Vorjahresmonat zu verzeichnen.

Anmerkungen zur Datenquelle: Edyna ist der Stromverteiler für 97 der insgesamt 116 Südtiroler Gemeinden.

KREDITWESEN

Tabelle 16

Ausleihungen von Südtiroler Kundschaft (a)

Werte in Tausend Euro

		Stand August 2024	Prozentueller Anteil an den gesamten Ausleihungen
Privathaushalte		6.992.438	28,7%
Unternehmen	Verarbeitendes Gewerbe	3.214.200	13,2%
	Baugewerbe	1.441.644	5,9%
	Dienstleistungen	9.672.050	39,7%
	Sonstige Sektoren	1.637.595	6,7%
	Unternehmen < 20 Beschäftigte	4.919.707	20,2%
	Unternehmen ≥ 20 Beschäftigte	11.045.782	45,3%
	Unternehmen insgesamt	15.965.489	65,5%
Sonstige Kunden		1.413.284	5,8%
Insgesamt		24.371.211	100,0%

(a) Ausleihungen nach Abzug der notleidenden Kredite und der Rückkaufvereinbarungen.

Quelle: Banca d'Italia

© 2024 WIFO

Tabelle 17

Eingeräumtes Kreditvolumen der größten Südtiroler Banken

Südtiroler Filialen von Sparkasse, Volksbank und Raiffeisenkassen (a), Werte in Tausend Euro

	Stand Jahresende 2023	Stand 2. Quartal 2024	Veränderung Q2/2023 - Q2/2024
Privathaushalte	5.772.299	5.583.725	-2,1%
Unternehmen	11.606.912	11.364.147	-3,2%
Sonstige Kunden	997.525	1.160.119	16,1%
Insgesamt	18.376.736	18.107.991	-1,8%

(a) Ab 01.01.2019 ohne den beiden Raiffeisenkassen Ritten und St. Martin in Passeier.

Quelle: WIFO (eigene Erhebung)

© 2024 WIFO

OBSTWIRTSCHAFT

Apfelpreise

Tabelle 18

Großhandelspreise der Südtiroler Äpfel

Euro/kg

	Jahresdurchschnitt 2023	Stand Oktober 2024	Veränderung 10/2023 - 10/2024
Golden Delicious	0,87	0,79	-16,0%
Gala	0,75	0,82	2,5%
Red Delicious	0,75	0,84	-2,3%

Quelle: WIFO (Großhandelspreisliste)

© 2024 WIFO

BAUGEWERBE

Ausgestellte Baugenehmigungen

Tabelle 19

Ausgestellte Baugenehmigungen in Südtirol

Baukubatur in Kubikmetern

	Jahreswert 2023	2. Quartal 2024	Veränderung Q2/2023 - Q2/2024
Wohngebäude	861.493	164.775	-34,8%
Nicht-Wohngebäude	2.155.006	420.973	-31,6%
Insgesamt	3.016.499	585.748	-32,5%

Quelle: ASTAT

© 2024 WIFO

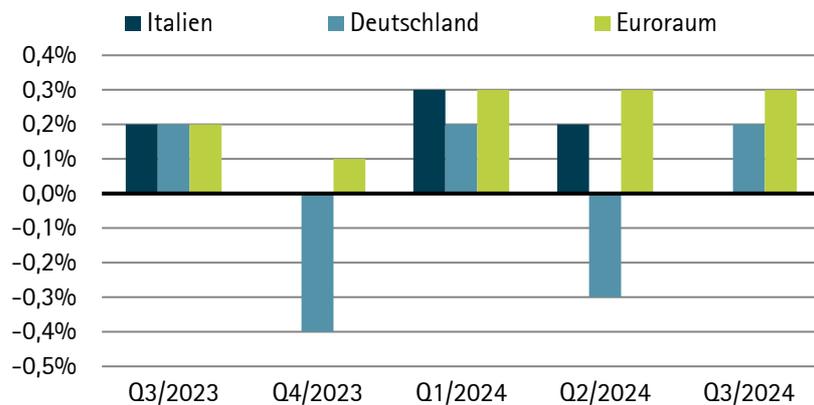
INTERNATIONALE KONJUNKTUR

Italienisches BIP stagniert im dritten Quartal 2024

Abbildung 10

Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts in Italien, Deutschland und im Euroraum

Veränderung gegenüber dem Vorquartal



Quelle: Eurostat

© 2024 WIFO

Im dritten Quartal 2024 ist das saison- und kalenderbereinigte Bruttoinlandsprodukt der Eurozone gegenüber dem Vorquartal um 0,3% gestiegen. Die deutsche Wirtschaft verzeichnete einen Anstieg um 0,2%, während das italienische Bruttoinlandsprodukt im Vergleich zum Vorquartal unverändert geblieben ist.

Die jüngsten Prognosen der Europäischen Kommission gehen von einem realen Wachstum von 0,8% für die Eurozone im Jahr 2024 aus. Für Italien wird ein Wachstum von 0,7% prognostiziert, während das Bruttoinlandsprodukt Deutschlands sogar um 0,1% abnehmen soll.

Tabelle 20

Prognosen der Europäischen Kommission

Land	BIP-Wachstum (%)		Arbeitslosenquote (%)		Öff. Haushaltsdefizit (% BIP)	
	Jahr 2024	Jahr 2025	Jahr 2024	Jahr 2025	Jahr 2024	Jahr 2025
Euroraum	0,8%	1,3%	6,5%	6,3%	-3,0%	-2,9%
Italien	0,7%	1,0%	6,8%	6,3%	-3,8%	-3,4%
Deutschland	-0,1%	0,7%	3,3%	3,3%	-2,2%	-2,0%
Frankreich	1,1%	0,8%	7,4%	7,5%	-6,2%	-5,3%
Vereinigtes Königreich	1,0%	1,4%	4,3%	4,2%	-5,1%	-4,4%
USA	2,7%	2,1%	4,1%	4,4%	-7,8%	-7,4%
Japan	0,2%	1,2%	2,6%	2,5%	-6,1%	-5,4%

Quelle: Europäische Kommission (European Economic Forecast, November 2024)

© 2024 WIFO

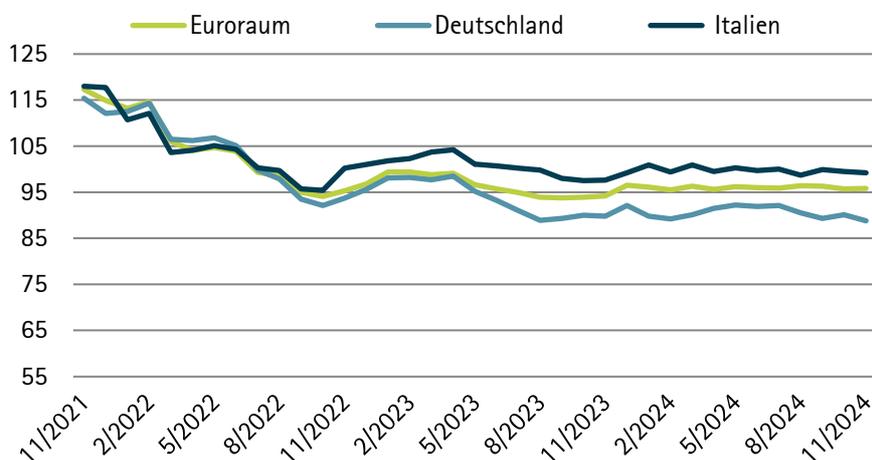
WIRTSCHAFTSKLIMA

Das Vertrauensklimate in Italien hat sich im November leicht verschlechtert

Abbildung 11

Wirtschaftsklima im internationalen Vergleich

Index: Langzeitdurchschnitt = 100



Quelle: Europäische Kommission

© 2024 WIFO

Das Vertrauensklimate der Unternehmen und Konsumenten (Economic Sentiment Indicator) der Eurozone ist im November im Vergleich zum Oktober praktisch unverändert geblieben (+0,1 Punkte). Der entsprechende Index beträgt nun 95,8 Punkte. In Deutschland nahm der Index um 1,3 Punkte im Vergleich zum Vormonat ab und liegt somit bei 88,8 Punkten.

In Italien hat der Vertrauensklimateindex um 0,3 Punkte abgenommen. Der aktuelle Wert beträgt 99,2 Punkte. Die Verschlechterung der Stimmung in Italien ist sowohl auf den Dienstleistungssektor als auch auf das Baugewerbe zurückzuführen. Das Vertrauen der Konsumenten sowie der Unternehmen des Handels und des Verarbeitenden Gewerbes hat hingegen zugenommen.

